

Geschäftsbericht 2017

Gemeinsam
Zukunft
gestalten!



Bericht des Vorstands



v. l.: Arndt Ständer, Franz Steinhart, Joachim Calmbach

Gemeinsam Werte leben

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – dieser Satz begegnet uns in diesen Tagen wieder vermehrt. Kein Wunder, am 30. März 2018 jährte sich der Geburtstag des Reformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen zum 200. Mal. Er gilt neben Hermann Schulze-Delitzsch als einer der Genossenschaftspioniere. Beide gründeten im 19. Jahrhundert unabhängig voneinander die ersten genossenschaftlichen Vereinigungen. Während Schulze-Delitzsch sich auf Handwerker und Gewerbetreibende konzentrierte, war die Zielgruppe von Raiffeisen die Landbevölkerung.

Es ist eine Erfolgsgeschichte, die sich sehen lässt: Über 8.000 Genossenschaften gibt es deutschlandweit, mehr als 22,4 Millionen Menschen sind Mitglied. Und seit Ende November 2016 ist die Genossenschaftsidee immaterielles Kulturerbe der Menschheit der UNESCO. Auch 200 Jahre nach Raiffeisens Geburt ist seine Idee einer großen, füreinander einstehenden Gemeinschaft zukunftsweisend und so modern wie nie – die Genossenschaftsbanken sind ein Zukunftsmodell.

Die einmalige Kombination aus Tradition und Moderne bietet die Möglichkeit, dass sich die Genossenschaftsbanken in einem hart umkämpften Markt als starke Partner positionieren. Gerade für unser solides, nachhaltiges Geschäftsmodell ist dies eine Herausforderung. Es gilt, die richtige Balance zwischen Innovation und Tradition zu finden, um die Basis unseres Erfolgs nachhaltig zu erhalten. Dies bedeutet für die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG somit den – urgenossenschaftlichen – Gedanken der regionalen Plattformen in die Zukunft zu transformieren.

Digitalisierung

Das Smartphone sowie andere digitale Medien sind allgegenwärtig, Kommunikationsbasis, Ratgeber, Lebensbegleiter. Sie etablieren sich in der vielschichtigen und reaktionsschnellen Finanzwelt als verlässliche Werkzeuge und erhalten damit auch für die Abwicklung von Zahlungsverkehr und Finanzdienstleistungen einen hohen Stellenwert. Sie gehen einher mit dem veränderten Kundenverhalten in Bezug auf die Art und Weise einer zeitgemäßen Erledigung der Bankgeschäfte. Hier gilt es nun die Vereinbarkeit zwischen „Online-Banking“ und „Persönlichem Banking“ zu schaffen.

Die genossenschaftlichen Banken haben die großen Herausforderungen mit Augenmaß und hoher Qualität angenommen. Sie modernisieren einerseits ihre stationären Vertriebswege und begegnen andererseits den selbstverständlich hohen Erwartungen der Kunden, die ihre täglichen Bankgeschäfte mit neuer mobiler Technik erledigen wollen.

Kurzum: der Kunde entscheidet situativ wann, wo und über welchen Zugang er Kontakt mit unserer Bank aufnimmt. Somit werden auch die vielseitigen Kundenwünsche hinsichtlich weiterer Funktionalitäten, intuitiver Bedienung und Sicherheitsstandards erfüllt.

Genossenschaftliche Beratung – wir leben sie

Wir sind die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist eine qualifizierte Beratung, die auf Ihre individuelle Situation eingeht wichtig, denn die Auswahl der passenden Finanzierungs- und Anlagestrategie bekommt dabei aktuell eine

immer größere Bedeutung. Durch den Einsatz der ganzheitlichen Beratung innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe können wir unseren Kunden und Mitgliedern stets individuelle Finanzlösungen bieten, welche zu ihrer persönlichen Lebenssituation und zu ihren jeweiligen Zukunftsplänen passen. Ein Indiz für diese Beratung auf höchstem Niveau: Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG gewinnt den Bankentest 2017 „BESTE BANK vor Ort“ in Balingen und setzt sich mit einer Spitzennote von 1,7 als Sieger im Test gegen vier Balingener Geldinstitute durch. In Balingen stellten sich die Berater der Volksbank den hohen Anforderungen der DIN SPEC 77222 mit Bravour. Besonders hervorzuheben war die spürbar tolle Atmosphäre sowie die ausführliche Bedarfsanalyse. Im Mittelpunkt der Beratung standen die Ziele und Wünsche der Kunden. Strukturiert und sehr ausführlich erfragten die Berater den persönlichen und finanziellen Hintergrund der zu beratenden Person. Die Bedarfslücken in der Risiko- und Vorsorgeabsicherung wurden gut erkannt und passende Lösungen präsentiert. Fazit: Mit einer Beratung, die sich an den aktuellen Standards der DIN SPEC 77222 orientiert, hatte die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG eindeutig das beste Gesamtpaket für ihre Kunden zu bieten.



Edelmetallanlage – ein weiterer Baustein unserer genossenschaftlichen Beratung

Seit dem Geschäftsjahr 2017 hat die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG als besonderen Service für ihre Mitglieder und Kunden den Handel mit Edelmetallen forciert. Als erste Bank im Zollernalbkreis eröffnete die Volksbank eine Gold-Lounge in Balingen. Erleben Sie die Stabilität der Edelmetalle im einzigartigen Ambiente unserer Gold-Lounge – dem Kompetenzzentrum für Edelmetalle im Zollernalbkreis. Lassen Sie sich von der Faszination der Edelmetalle

begeistern. Spüren und fühlen Sie, wie exklusiv und berauschend sich Gold, Silber oder Platin anfühlt. Wir sind Ihnen beim Kauf, Verkauf



und bei der Verwahrung mit unserer Kompetenz behilflich. Unsere Kundenberater erstellen speziell für Ihre individuellen Wünsche, im Rahmen unserer ausgezeichneten genossenschaftlichen Beratung, verschiedene Anlagemöglichkeiten zu Edelmetallen.

Betriebswirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2017 konnten die Kreditgenossenschaften an ihre guten Geschäftsergebnisse der Vorjahre anknüpfen. So ist auch das Geschäftsjahr 2017 für die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG wiederum positiv verlaufen. Die bedarfsgerechte Beratung und Betreuung der Mitglieder und Kunden sowie ihre wirtschaftliche Förderung aus einer leistungsstarken Stellung am Markt sind und bleiben Leitlinie und Zielsetzung unserer Volksbank. Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr auf 1.215 TEuro erhöht, was einer Steigerung von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Kundenforderungen sind zum Vorjahr mit 9,9 Prozent überdurchschnittlich stark gestiegen. Dies ist insbesondere in der regen Nachfrage unserer Firmenkunden nach Investitionskrediten begründet. Die positive Entwicklung bei den Kundeneinlagen mit einer Steigerung um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 959 Mio. Euro spiegelt das Vertrauen unserer Kunden in die Leistungskraft unserer Bank wieder. Gute Ergebnisse weist unsere Bank auch in wichtigen Feldern des Dienstleistungsbereichs auf, wie z. B. dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie bei den Bauspar-, Versicherungs- und Goldvermittlungserträgen. Auch der Immobilienbereich unserer Bank ist im Zollernalbkreis eine der Topadressen bei Neubau- und Bestandsimmobilien. So konnte hier in 2017 ein wiederum gutes Ergebnis erzielt werden. Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich aufgrund eines erhöhten Zinsüberschusses, sowie der marginal gesteigerten Provisionserträge im Geschäftsjahr erhöht. Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung sind angemessen und konnten auch in 2017 weiter ausgebaut werden und erfüllen somit die strengen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2017 schlagen wir der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat eine nach wie vor im Vergleich zur aktuellen Zinssituation attraktive Dividende von insgesamt

3,5 Prozent zur Beschlussfassung vor. Die Mitglieder erhalten somit eine Dividendenausschüttung von insgesamt 785 TEuro.

Soziales Engagement – Unser Förderauftrag

Als größte Genossenschaftsbank im Zollernalbkreis kommt die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG nicht nur ihrer Rolle als verlässlicher Ausbilder, Arbeitgeber und Steuerzahler vor Ort nach. Vielmehr bekennen wir uns aktiv aufgrund unseres Selbstverständnisses als Genossenschaftsbank in Form von Spenden, Sponsoring und Stiftungsengagement zu den Herausforderungen in unserer Region und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Menschen in unserem Geschäftsgebiet etwas zurückzugeben. Dabei blicken wir stolz auf eine über 150-jährige Tradition des kulturellen und sozialen Engagements zurück. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie Projekte erfolgreich realisiert werden können, die ohne eine finanzielle Zuwendung durch die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG nicht umsetzbar gewesen wären.

So auch mit unserem jüngsten Projekt dem „Crowdfunding“, in dem sich die Idee des genossenschaftlichen Grundgedankens – viele schaffen mehr – widerspiegelt. Durch diese innovative Idee haben wir eine weitere Möglichkeit geschaffen unser soziales Engagement zu verstärken, um somit die Menschen in der Region bestmöglich durch die Projekte unserer Vereine und Institutionen zu unterstützen. Unter www.vobahoba.viele-schaffen-mehr.de geht die erste Crowdfunding-Plattform im Zollernalbkreis online. Durch die eine Vielzahl von Menschen gemeinsam Projekte finanzieren. Dabei stellen wir als Bank aber nicht nur die Plattform zur Verfügung, sondern leisten selbst auch finanzielle Hilfe indem wir jede Spende um 100 Prozent erhöhen, bis das Projektziel erreicht ist.

Aber nicht nur im sozialen oder mildtätigen Bereich sind wir unterwegs, auch die Förderung unserer Mitglieder steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit unserem Mitgliederbewertungsprogramm setzen wir unseren Förderauftrag aktiv um und bieten unseren Mitgliedern folgende vielfältige und exklusive Mehrwerte an:

- Attraktive Vergünstigungen und Serviceangebote mit der goldenen girocard bei Partnerunternehmen regional als auch bundesweit.
- Jährliche Ehrungen unserer Mitgliederjubilare in einer Feierstunde für die langjährige Verbindung zu unserer Bank.
- Vierteljährliche Informationen durch unser Online-Mitglieder-magazin „mehrWERT“ über wichtige Themen und Ereignisse unserer Bank.
- Die Teilnahme an interessanten und exklusiven Veranstaltungen und Ausflügen.

Die Mitarbeiter – unser wichtigstes Kapital

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug zum Jahresende 2017 insgesamt 256 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 26 Auszubildende. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind

für eine Bank, die wie wir den Menschen in den Mittelpunkt stellt, das wichtigste Kapital. Ebenso ist ein positives, von gegenseitigem Vertrauen geprägtes und motivierendes Arbeitsumfeld, eine Erfolgsgrundlage für unsere Volksbank. Hierzu hat auch der Betriebsrat durch seine engagierte Arbeit beigetragen. Als verlässlicher und zukunftsorientierter Arbeitgeber können wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive und sichere Arbeitsplätze in unserer Region bieten. Den sich ständig verändernden Anforderungen im Finanzwesen tragen wir mit einer permanenten Fortbildung und Spezialisierung unserer Mitarbeiter Rechnung. So wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an insgesamt 856 internen und externen Schulungstagen aus- und weitergebildet. Mit langfristig angelegten Personalentwicklungsmaßnahmen stellen wir eine nachhaltige Personal- und Karrierepolitik für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher. Hierzu nutzen wir das Angebot der genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen, auch führen wir regelmäßig hausinterne Qualifizierungsmaßnahmen durch. Um unsere Kunden beim Thema Digitalisierung nachhaltig begleiten zu können, wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter speziell für die „Online-Welt“ geschult.

Fazit – Ausblick

Trotz einer positiven Entwicklung wird das geschäftliche Umfeld nach unserer Einschätzung auch in den kommenden Jahren durch einen verstärkten Wettbewerb, dem weiter steigenden Margendruck durch die anhaltende Niedrigzinsphase, fortschreitender Digitalisierung und zunehmender Regulatorik geprägt sein. Jedoch bietet die einmalige Kombination aus Tradition und Moderne die Möglichkeit, dass sich die Genossenschaftsbanken in einem hart umkämpften Markt als starke Partner positionieren.

Danke

Ohne Sie, unsere Mitglieder und Kunden, könnten wir nicht auf ein so erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Vielen Dank für Ihr Vertrauen! Wir sind stolz auf das Erreichte!

Für das große Engagement und Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns auch ganz herzlich bei

- allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen
- unseren Vertretern und Ersatzvertretern
- den Mitgliedern des Betriebsrats
- unseren Partnern des genossenschaftlichen Finanzverbundes

Was auch immer die Zukunft an Neuerungen bringen mag – die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG wird den Herausforderungen mit Weitsicht begegnen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam unsere Volksbank, im Sinne einer modernen und genossenschaftlich traditionellen Bank, gestalten – wir leben Werte.

Der Vorstand

Joachim Calmbach Arndt Ständer Franz Steinhart

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. jur. Hans-Jörg Schwab

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die gebildeten Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Kalenderjahr 2017 fanden zwölf Aufsichtsratssitzungen statt. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert vier Ausschüsse eingerichtet, den Kreditausschuss, den Personalausschuss, den Investitionsausschuss und den Prüfungsausschuss. Im Berichtsjahr fanden insgesamt acht Ausschusssitzungen statt. Aus den jeweiligen Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich in jeweils zwei Sitzungen über das Prüfungsergebnis berichten lassen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2017 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Berichtsjahr 2017 sind turnusgemäß die stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates Meinrad Hirlinger und Gregor Biesinger sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates Roman Dehner, Dr. Michael Wagner, Dietmar Eger und Claudia Strobel aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Strobel, die Herren Hirlinger, Biesinger, Dehner und Dr. Wagner wurden wieder in den Aufsichtsrat gewählt, die Wiederwahl des Herrn Dietmar Eger war aufgrund Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze nicht möglich.

In diesem Jahr scheiden turnusgemäß die Mitglieder des Aufsichtsrates Ursula Bailer, Thomas Maas, Rainer Radke, Reinhold Schäfer, Egbert Schink, Katharina Stauß, August Wannemacher und Andrea Winnesberg-Scharf aus dem Aufsichtsrat aus, auf eigenen Wunsch Herr Gregor Biesinger. Aufgrund der im Zuge der Fusion vereinbarten freiwilligen Altersbeschränkung stellen sich die Herren Schink, Schäfer und Wannemacher, aufgrund eigenen Wunsches Frau Bailer und Herr Maas nicht zur Wiederwahl. Die Wiederwahl von Frau Katharina Stauß und Frau Andrea Winnesberg-Scharf sowie von Herrn Rainer Radke ist zulässig.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung zur im Zuge der Fusion vereinbarten Reduzierung des Gesamtgremiums den Aufsichtsrat auf elf Mitglieder zu reduzieren.

Der Aufsichtsrat dankt seinen ausgeschiedenen Mitgliedern ausdrücklich für ihre bis zu 29 Jahre dauernde engagierte Mitwirkung im Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für die auch im Jahr 2017 erneut erfolgreich geleistete Arbeit.

Balingen, 29. Mai 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Hans-Jörg Schwab (Vorsitzender)

Dr. jur. Hans-Jörg Schwab Vorsitzender, Selbstständiger Rechtsanwalt, Balingen
Gregor Biesinger Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführender Gesellschafter, Biesinger GmbH, Haigerloch
Meinrad Hirlinger Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführender Gesellschafter, GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH, Rottenburg a.N.
Ursula Bailer Gesellschafterin und Prokuristin, Haigis-Gewichtefertigung GmbH und Gesellschafterin HAGE-Verpackungs-GbR, Albstadt-Onstmettingen sowie Prokuristin, Bailer CNC GmbH & Co. KG, Burladingen
Roman Dehner Geschäftsführender Gesellschafter, Autohaus Dehner GmbH, Balingen
Dietmar Eger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Steuerbüro Eger und Partner, Haigerloch (bis 17.05.2017)
Matthias Ertl Dipl.-Betriebswirt (BA) und Prokurist, CFO TUBEX Holding GmbH, Rangendingen
Christoph Heneka Dezernatsleiter für Wirtschaft und Finanzen, Landratsamt Zollernalbkreis, Balingen
Werner Leipert Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Kämmerer, Stadt Hettlingen
Thomas Maas Prokurist, Gebr. Maas GmbH & Co. KG, Balingen
Rainer Radke Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer der RWS TREUHAND Verwaltungs-GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Balingen
Reinhold Schäfer Erster Bürgermeister, Stadt Balingen
Egbert Schink Geschäftsführender Gesellschafter, OV Objekt-Verwaltung GmbH, Dautmergen
Katharina Stauß Meisterin der landwirtschaftlichen Hauswirtschaft, Riedhof, Bisingen
Claudia Strobel Geschäftsführende Gesellschafterin, IZD GmbH, Haigerloch
Dr. med. Michael Wagner Leitender Arzt und geschäftsführender Gesellschafter, Pegasus Fachgesellschaft Arbeitsmedizin mbH, Hechingen
August Wannemacher Schreinermeister und geschäftsführender Gesellschafter, ASW Wannemacher GmbH, Rangendingen
Andrea Winnesberg-Scharf Steuerberaterin und Partnerin, Scharf Hafner & Partner mbB, Balingen

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017

Aktivseite (in TEUR)	2017	2016	Passivseite (in TEUR)	2017	2016
Barreserve	20.792	18.717	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127.041	134.680
Forderungen an Kreditinstitute	66.764	94.723	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	957.935	906.511
Forderungen an Kunden	655.951	597.049	Verbriefte Verbindlichkeiten	1.009	1.009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	285.127	296.513	Treuhandverbindlichkeiten	47	57
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	139.330	103.167	Sonstige Verbindlichkeiten	910	1.514
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	32.105	32.107	Rechnungsabgrenzungsposten	259	317
Treuhandvermögen	47	57	Rückstellungen	10.283	7.527
Immaterielle Anlagewerte	24	29	Nachrangige Verbindlichkeiten	518	518
Sachanlagen	12.436	12.830	Fonds für allgemeine Bankrisiken	36.550	28.550
Sonstige Vermögensgegenstände	2.589	5.124	Eigenkapital	80.632	79.656
Rechnungsabgrenzungsposten	19	23	Summe der Passiva	1.215.184	1.160.339
Summe der Aktiva	1.215.184	1.160.339	Eventualverbindlichkeiten	47.686	49.858
			Andere Verpflichtungen	51.580	60.714

Gewinn-/Verlustrechnung (in TEUR)	2017	2016
Zinserträge	23.043	26.253
Zinsaufwendungen	3.475	6.671
Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben	3.115	2.505
Provisionserträge	10.564	10.409
Provisionsaufwendungen	1.000	856
Sonstige betriebliche Erträge	1.663	864
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	21.551	21.498
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	1.004	1.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	848	915
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.726	3.079
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	70	1.986
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14.163	10.081
Steuern	4.129	2.054
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.000	6.000
Jahresüberschuss	2.034	2.027
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4	8
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	2.038	2.035

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.033.941,41 Euro - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 3.998,75 Euro (Bilanzgewinn von 2.037.940,16 Euro) - wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	784.948,18
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	625.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	625.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	2.991,98
Jahresüberschuss	2.037.940,16

Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes:

Der vollständige Jahresabschluss 2017 in der gesetzlichen Form trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger offengelegt.

Förder- und Nachhaltigkeitsbilanz 2017

Wann, wo, wie Sie wollen: Wir sind für Sie da – immer und überall! Dies bedeutet zum einen, unseren Mitgliedern und Kunden auf allen Kanälen – vor Ort oder digital – zur Verfügung zu stehen. Es heißt aber auch, direkt Verantwortung zu übernehmen für die Belange der Menschen in unserer Region. Unser gesellschaftliches Engagement zeigt Jahr für Jahr, dass wir diese Verantwortung sehr umfangreich und vielfältig wahrnehmen.

- 1 Onlinefiliale – www.voba-hoba.de – steht Ihnen 24 Stunden weltweit zur Verfügung
- 4 Mal jährlich erscheint unser Mitgliedermagazin mehrWERT
- 14 Praktikanten haben wir einen Einblick in das Berufsleben verschafft
- 17 Aufsichtsräte bilden das Überwachungsorgan der Bank
- 18 Geschäftsstellen stehen unseren Mitgliedern und Kunden zur Verfügung
- 18 VR-Mobile sind derzeit für soziale Einrichtungen unterwegs
- 26 junge Menschen bilden wir aus
- 74 Partner aus Handel, Gewerbe und Gastronomie bieten unseren Mitgliedern als Inhaber der goldenen girocard Rabatte und wertvolle Vorteile
- 196 Vereine und Organisationen wurden durch unsere Spenden finanziell unterstützt
- 256 Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort
- 374 Mitglieder wirken als gewählte Vertreter in der Vertreterversammlung aktiv mit
- 865 Seminartage besuchten unsere Mitarbeiter zur Qualitätssicherung ihrer Kompetenzen
- 36.601 Mitglieder sind als Bankteilhaber mit unserer Bank verbunden
- 64.972 Kunden vertrauen unseren Finanzdienstleistungen
- 250.000 Euro Spendengelder haben wir an Vereine und Institutionen übergeben
- 891.183 Euro Dividende schütteten wir zur Förderung unserer Mitglieder aus
- 4.128.634 Euro Steuerzahlungen unterstützten die Kommunen in unserem Geschäftsgebiet
- 12.009.010 Euro verfügbare Kaufkraft flossen in Form von Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiter
- 655.950.755 Euro Kreditvolumen hat unsere Bank insgesamt in der Region vergeben
- 957.934.781 Euro verwalten wir als Einlagen für unsere Kunden und Mitglieder

AA- ist die hervorragende Note, die Standard & Poor's dem genossenschaftlichen Finanzverbund und damit auch unserer Bank erteilt hat

